

## SATZUNG

zur Abrundung eines im Zusammenhang bebauten Ortsteils durch einzelne Außenbereichsgrundstücke.

Aufgrund des § 34 Abs. 4 Nr. 3 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 08. Dezember 1986 (BGBl. I. S. 2253), in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 03. Oktober 1983 (GBl. S. 578), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 18. Mai 1987 (GBl. S. 161), hat der Gemeinderat der Gemeinde Steinach, Ortenaukreis, am 16. Januar 1989 folgende Satzung beschlossen:

### § 1

#### Gegenstand

Der im Zusammenhang bebaute Ortsteil "Kraftzig" wird durch folgende Grundstücke abgerundet:

Teilgrundstücke von Flst.Nr. 2187, 2196/1, 2197, 2198, 2219, 2220 und 165/1, sowie das Grundstück Flst.Nr. 2199/1.

### § 2

#### Räumlicher Geltungsbereich

Für die in § 1 genannte Abrundung ist der Lageplan vom 16. Januar 1989 maßgebend. Er ist Bestandteil dieser Satzung.

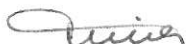
### § 3

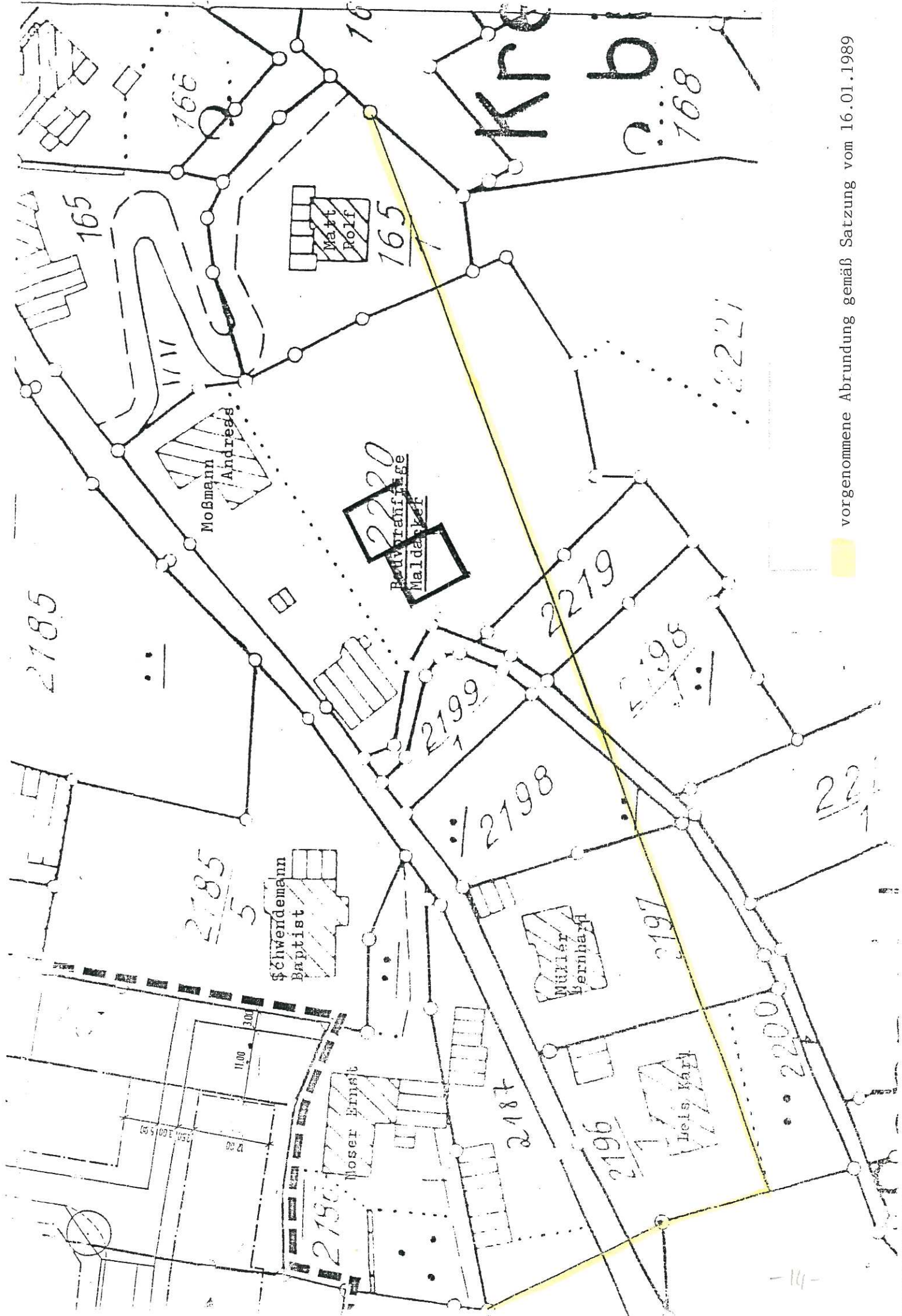
#### Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 12 BauGB in Kraft.

Steinach, den 16. Januar 1989



  
(Firkkes)  
Bürgermeister



Moßmann  
Andreas

Schwendemann  
Baptist

Moser  
Ernst

Müller  
Bernhard

Leis  
Karl

Matt  
Rolf

Bettvorfänge  
Malda  
Karl

2785

2785

2756

2787

2796

2797

2795

2799

2798

2279

2271

2200

2221

165

166

18

KFC

708  
b

708

Zugehörig zur Satzung vom  
**16. Jan. 1989**

Offenburg, den 03. MRZ. 1989  
**Landratsamt Ortenaukreis**


Rechtskräftig:

Bekanntmachung nach § 12 BauGB  
am 10. März 1989.  
Die Satzung wurde somit am 10.  
März 1989 rechtswirksam.

Steinach, den 10. März 1989



  
Bürgermeister